



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 21.03.2013**

## **Niederschrift**

### **25. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 14.03.2013**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Karlheinz Müller

##### **Ausschussmitglied**

Herr Christian Flöter

anwesend ab 19:45 Uhr

Herr Norbert Knöll

Herr Klaus Scheuermann

Herr Dr. Jens Zimmermann

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Jürgen Effenberger

Vertretung für Herrn Schröbel

Herr Mathias Horn

Vertretung für Herrn Kleine

Herr Dr. Jochen Ohl

Vertretung für Herrn Handschuh; anwesend ab 19:30 Uhr

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth

anwesend bis 20:30 Uhr

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Magistrat**

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Richard Fikar

Herr Reinhold Ritter

##### **Schriftführerin**

Frau Selina Funck

Frau Doreen Zeller

##### **Verwaltung**

Frau Christine Claar

bis 20:25 Uhr

Frau Andrea Fischer

bis 20:25 Uhr

Herr Paul Heiliger

bis 20:25 Uhr

Herr Ingo Huber  
Frau Hiltrud Knöll bis 20:25 Uhr  
Herr Bruno Naggatz bis 20:25 Uhr  
Herr Gerhard Siebert bis 20:25 Uhr  
Herr Bernhard Müller bis 20:25 Uhr

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Herr Heiko Handschuh Vertreter: Herr Ohl  
Herr Martin Kleine Vertreter: Herr Horn  
Herr Oliver Schröbel Vertreter: Herr Effenberger

**Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Karl Dörr

**Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Sven Blümlein  
Herr Karl-Heinz Dührig  
Herr Karl-Heinz Jung

**Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau entschuldigt

**Magistrat**

Herr Horst Engelhardt  
Frau Renate Filip  
Herr Alois Macht  
Frau Ursula Münch

**Ausländerbeirat**

Herr Kemal Kayurtgan

**Frauenbeauftragte**

Frau Monika Achtmann

**Verwaltung**

Herr Hans-Günter Mitzko

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **25. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 14.03.2013**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellungen der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.02.2013
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Haushaltsberatungen mit den Fachbereichsleitern
6. Beratung der Tagesordnung der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2013 im Rittersaal des Pfälzerschlosses.
7. Anregungen und Mitteilungen

## **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellungen der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Müller eröffnet die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrats und die Fachbereichsleiter der Verwaltung.

Des Weiteren begrüßt Herr Müller Frau Doreen Zeller, welche von nun an ebenfalls im Parlamentarischen Büro tätig ist.

## **Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.02.2013**

Gegen das Protokoll der 24. Sitzung vom 26.02.2013 liegen keine Einwendungen vor.

## **Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Ausschussvorsitzender Müller verweist noch einmal auf den vorgezogenen Beginn der heutigen Sitzung. Dies ist der umfangreichen Tagesordnung geschuldet.

## **Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Ruppert berichtet über bzw. teilt mit.

- den „Tag der offenen Tür“ am 02.03.2013. Hierbei wurde den Bürgern die Möglichkeit gegeben, Anregungen und Ideen an die Verwaltung zu richten. Eine Liste mit den gesammelten Vorschlägen wurde nun seitens der Verwaltung zusammengestellt und wird in digitaler Form versendet.
- dass ein neuer Pächter die Gaststätte in der Stadthalle übernehmen wird. Aus diesem Grund wird die Thematik in der nächsten Magistratssitzung am Montag, den 18.03.2013 behandelt.
- eine Informationsveranstaltung auf Kreisebene, welche sich mit den „wiederkehrenden Straßenbeiträgen“ befasste. Hierzu wurde bereits eine Mustersatzung ausgearbeitet. Es ist zu beachten, dass einige Begrifflichkeiten noch genauer definiert werden müssen. Des Weiteren ist für jeden Ortsteil eine eigene Satzung zu erstellen.  
Eine Zusammenfassung der Veranstaltung wurde per Mail versandt.

## **Zu TOP 5    Haushaltsberatungen mit den Fachbereichsleitern**

Es besteht Konsens, zunächst Fragen bezüglich des Haushaltsentwurfes 2013 an die anwesenden Fachbereichsleiter zu richten. Anschließend sollen die Anträge der Fraktionen kurz vorgestellt und erläutert werden.

Herr Zimmermann spricht die Steigerung der Kosten der Sach- und Dienstleistungen sowie der Internen Leistungsverrechnung (ILV) im Budget 2 „Zentraler Service“ an.  
Fachbereichsleiter Müller verweist auf vermehrte Ausgaben durch Miete und Verpachtung und den dadurch gestiegenen Ansatz im Haushalt. Zudem erfolgte im letzten Haushalt eine ungenaue Angabe des Ansatzes für Telefon- und Portokosten. Dieser wurde nun korrigiert.  
Herr Effenberger fragt nach, inwiefern eine Verrechnung der entstandenen Ausgaben im Haushalt 2012 umgesetzt wurde.  
Herr Huber teilt mit, dass die Ansätze durch die umsichtige Planung des FB 1 eingehalten wurden.

Herr Dr. Roth richtet eine Frage bezüglich des Antrags zur Sozialen Wohnsicherung der FDP an Fachbereichsleiter Huber.  
Hierauf stellt Herr Zimmermann einen Antrag zur Geschäftsordnung. Die Anträge der Fraktionen sollten erst nach den allgemeinen Fragen an die Fachbereichsleiter behandelt werden.

Herr Zimmermann thematisiert die gestiegenen Kosten der ILV innerhalb der städtischen Bücherei.  
Herr Huber begründet dies durch die Anschaffung neuer Hard- und Software und die damit verbundenen Abschreibungen.  
Des Weiteren wurde die interne Miete der Bücherei in den Haushaltsplan aufgenommen.  
Eine Aufschlüsselung der Kennzahlen wird den Mitgliedern des H+F und allen Fraktionen per Mail durch die Finanzabteilung zugesandt.  
Herr Scheuermann bittet um Berücksichtigung der Quadratmeterangaben.

Herr Zimmermann spricht die erhöhten Kosten der Sach- und Dienstleistungen im Produkt Kulturpflege an.  
Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass eine Antwort diesbezüglich durch die Verwaltung nachgeliefert wird.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Zimmermann nach dem Produkt Stadt-, Mehrzweckhallen und Versammlungsräume. Hierbei richtet sich der Fokus erneut auf die Zusammensetzung Kosten der ILV und der Sach- und Dienstleistungen.  
Bürgermeister Ruppert verweist bezüglich der Kostensteigerung der ILV auf die nunmehr ganzjährige Unterhaltung des Pfälzer Schlosses. Dies schließt Ausgaben für Unterhaltung, Reinigung, Strom, Gas, Öl und Wasser ein. Die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen sind im

Vergleich zum letzten Jahr identisch geblieben.

Herr Zimmermann spricht die Kostensteigerung im Budget 9, Produktbereich Friedhof, an. Der Mehrbetrag von 30.000 € in 2013 ergibt sich aus der Summe der ILV und der Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zu 2012.

Frau Claar teilt mit, dass diesbezüglich eine schriftliche Antwort erfolgen wird.

Herr Zimmermann thematisiert die hohen Kosten der Sach- und Dienstleistungen innerhalb des Produkts Seniorenangebote.

Herr Huber teilt mit, dass diesbezüglich eine schriftliche Antwort durch die Verwaltung erfolgen wird.

Herr Zimmermann erkundigt sich nach Budget 15 Energie, Umwelt und Naturschutz. Hier ist in den jeweiligen Produkten eine Kostenerhöhung zu verzeichnen.

Frau Knöll teilt mit, dass die ILV im Bereich des Bauhofes gestiegen sind, wobei hiervon 1/3 der Kosten auf eine Erhöhung des Stundensatzes zurückzuführen sind.

Innerhalb der einzelnen Produkte wurde ebenfalls ein erheblicher Mehrbedarf an Unterhaltung und Pflege verzeichnet.

Bürgermeister Ruppert verweist im Bezug auf die Kostensteigerung der ILV auf die bereits verteilte Übersicht des Gesamthaushalts. Im Bereich des Bauhofs sind die Kostensteigerungen unter anderem den Tarifsteigerungen und den in der ILV umgelegten Anteilen aus zentralem Service und Finanzdienstleistungen geschuldet.

Herr Zimmermann spricht das Budget 14 „Gebäudemanagement“ an. Es stellt sich die Frage, ob die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten in Betracht gezogen werden sollte.

Herr Huber verweist auf die großen Abschreibungsbeträge, welche durch das Amtsgericht, Pfälzer Schloss und den Kindergarten Semd entstanden sind. Die Folge dadurch ist eine Überdeckung der internen Miete. Des Weiteren wurden Rückstellungen für unterlassende Instandhaltungsmaßnahmen gebildet.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass eine Aufschlüsselung der Beträge durch die Verwaltung erfolgt.

Herr Zimmermann thematisiert Budget 16 „Grün-, Straßen und Landschaftsbau“, da innerhalb des Produktes „öffentliche Verkehrsflächen“ eine Zunahme der entstandenen Kosten von 124.000 € zu verzeichnen ist. Bezüglich der Sach- und Dienstleistungen sind keinerlei Veränderungen der Kosten eingetreten.

Frau Knöll teilt mit, dass diesbezüglich eine schriftliche Antwort durch die Verwaltung erfolgen wird.

Des Weiteren spricht Herr Zimmermann das Produkt „Grün- und Freiflächen“ an.

Frau Knöll weist darauf hin, dass die geleisteten Arbeitsstunden der Angestellten nun mit einem neuen Ansatz kalkuliert werden.

Herr Huber gibt zu Bedenken, dass sich die Beziehung zwischen der Stadtverwaltung und den Stadtwerken verändert hat. In diesem Zusammenhang sind unter anderem auch Zahlungsströme weggefallen.

Herr Dr. Roth erkundigt sich nach der Funktion und den Aufgabenfeldern der Vereinigung „Frauen für Frauen“.

Herr Müller teilt mit, dass sich die gesetzliche Grundlage der Vereinigung aus der HGO und dem HGIG ableitet. Seitens der Stadtverwaltung erfolgt eine finanzielle Unterstützung zur Abhaltung von Seminaren und Beratungsdienstleistungen. Es erfolgt jedoch keine interne Kontrolle bezüglich der Umsetzung.

Herr Huber berichtet, dass der jährliche Geschäftsbericht Auskunft über die Thematik gibt. Der Bericht wird den Mitgliedern des H+F digital zugesandt.

## **Zu TOP 6 Beratung der Tagesordnung der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2013 im Rittersaal des Pfälzerschlusses.**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes teilt Bürgermeister Ruppert mit, dass die Vorlage „Vorhabenbezogener Bebauungsplan "St.-Peray-Straße / Wiesenstraße" im Stadtteil Umstadt; Beschluss über die öffentliche Auslegung“ zusätzlich in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden soll.

Es besteht Einvernehmen, den Punkt zusätzlich auf die Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2013 zu nehmen.

Des Weiteren teilt Herr Ruppert mit, dass der Tagesordnungspunkt „Konzept SeniorenPolitik in Groß-Umstadt“ bereits im Sozialausschuss am 11.03.2013 behandelt wurde. Allerdings ist zu beachten, dass noch keine Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirats nach seiner Wahl stattgefunden hat.

Es werden die weiteren Punkte der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung beraten.

## **Zu Top 3.1:Haushalt 2013 Stadt Groß-Umstadt: Anträge zum Haushalt 2013**

Es besteht Konsens, zunächst die Anträge aus der Verwaltung und anschließend die Anträge der Fraktionen zu behandeln. Die vorliegenden Anträge sollen jedoch im Rahmen der Sitzung nur durch die Fraktionen vorgestellt und anschließend kurz besprochen werden.

### **Anträge der Verwaltung**

Bürgermeister Ruppert erläutert die bereits verteilte Liste mit den Anträgen seitens der Verwaltung.

## **Anträge der Fraktionen**

### **CDU**

Herr Dr. Ohl erläutert die Anträge der CDU-Fraktion.

Herr Flöter verweist bezüglich des Antrags „(Teil)Kündigung Buslinien K68 und 682“

(Nr. 2) auf den gestellten Antrag der SPD, welcher sich ebenfalls mit der Thematik befasst. In Bezug auf die Buslinie K68 soll noch einmal Kontakt mit dem Ortsbeirat Dorndiel aufgenommen werden.

Des Weiteren regt Herr Flöter an, dass seitens des Magistrats zum Antrag der CDU „Übergabe Gruberhof an UMG“ (Nr. 5) die Vorteile bezüglich einer Übergabe herausgearbeitet werden sollen.

### **FDP**

Da Herr Dr. Roth die Sitzung frühzeitig verlassen hat, können die Anträge nicht erläutert werden.

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Flöter erläutert die Anträge seiner Fraktion.

Zum Antrag „Förderrichtlinie für die Jugendförderung in Vereinen“ (Nr. 14) teilt Herr Zimmermann mit, dass seitens der SPD ein Satzungsentwurf bezüglich der Thematik eingereicht wird.

### **SPD**

Herr Zimmermann stellt die Anträge der SPD-Fraktion vor.

Fragen aus dem Plenum gibt es dazu nicht.

### **BVG**

Herr Scheuermann erläutert die Anträge der BVG-Fraktion.

Fragen zu den Anträgen werden nicht gestellt.

## **Zu Top 3.2: Haushalt 2013 Stadt Groß-Umstadt: Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010/2011 zum Haushalt 2013**

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass das Haushaltssicherungskonzept am 11.03.2013 im Magistrat behandelt wurde. Allerdings wurden seitdem einige Änderungen in das Konzept eingearbeitet und den Mandatsträgern erneut zugesandt.

Es ist zu berücksichtigen, dass der Maßnahmenplan bezüglich der Konsolidierung nun in der Verantwortung des Magistrats liegt.

### **Beschlussempfehlung:**

6 Jastimmen, 2 Enthaltungen

## **Zu Top 3.3: Haushalt 2013 Stadt Groß-Umstadt: Beschluss des Investitionsprogramms zum Haushalt 2013**

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass bezüglich des Investitionsprogramms Änderungsanträge vorliegen.

Aus diesem Grund erfolgt keine Beschlussempfehlung durch den Ausschuss.

**Zur Kenntnis genommen**

**Zu Top 3.4: Haushalt 2013 Stadt Groß-Umstadt: Beschluss der Steuersatzung zum Haushalt 2013**

**Zur Kenntnis genommen**

**Zu Top 3.5: Haushalt 2013 Stadt Groß-Umstadt: Satzung**

**Zur Kenntnis genommen**

**Zu Top 4: Zweckverband Breitband  
Anpassung der Satzung/Benennung Vertreter für die  
Verbandsversammlung**

Die Beschlussempfehlung des H+F schließt nicht Nr. 2 des Beschlussvorschlags ein, da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Vorschläge bezüglich der Vertreter in der Verbandsversammlung vorliegen.

Beschlussempfehlung:

8 Jastimmen

**Zu Top 9: Antrag der SPD – Fraktion vom 19.02.2013 „Prüfantrag zur Sicherheit der kommunalen Infrastruktur gegen Cyberangriffe“**

Beschlussempfehlung:

8 Jastimmen

## **Zu TOP 7 Anregungen und Mitteilungen**

Es liegen keine Anregungen und Mitteilungen vor.

Karlheinz Müller  
Ausschussvorsitzender

Selina Funck  
Schriftführerin